



3DEXPERIENCE®

3DEXPERIENCE-PLATTFORM

HANDBUCH



3DEXPERIENCE®

INHALT

Vorwort	3
Der 3DEXPERIENCE -Anspruch	4
Zweck des Handbuchs	4
Der Aufbau der 3DEXPERIENCE -Plattform.....	5
Drei wichtige Bausteine für SOLIDWORKS-User im Detail....	6
Der Collaborative Business Innovator	6
Der Collaborative Industry Innovator	7
Der Collaborative Designer for SOLIDWORKS.....	8
Jetzt geht's los – Schnelleinstieg in die Plattform	9
Voreinstellung.....	9
Der Kompass	10
Dashboard Management	12
Onboarding für Firmen und User.....	17
Weiterführende Hilfe- und Lernangebote	18

VORWORT

Die Cloud ist die Zukunft. Sie entwickelt sich zu einer gängigen Alternative zur lokalen Daten- und Informationshaltung.

Vor nicht allzu langer Zeit wurde alles, was mit „Cloud“ zu tun hatte, argwöhnisch und misstrauisch betrachtet – dieses Bild hat sich gewandelt. Längst sind Online-Banking und Online-Shopping bei einschlägigen Portalen Standard. Kommunikations-Apps, die Nachrichten- oder Wetter-App, Streaming-Dienste, ja das Internet in seiner Gesamtheit, all diese Informationen, Services und Daten sind immer und überall verfügbar. Mittlerweile ist es normal, seine privaten Fotos und digitalen Dokumente in der Cloud zu speichern und bei Bedarf zu streamen – egal, an welchem Ort und auf welchen (kompatiblen) Geräten. Vorausgesetzt ist lediglich eine passable Internet-Verbindung.

Die Zeiten, in denen Daten auf eine DVD gebrannt, auf einer externen Festplatte, einem Server oder auf einem Bandlaufwerk gesichert wurden, haben für Cloud-Nutzer bereits einen nostalgischen Touch. Die junge Generation wird nicht mehr in teure Speicherhardware investieren, sondern in die Cloud gehen. Das ist der nächste digitale Evolutionsschritt.

Was im Privaten bereits praktiziert, wird künftig auch im beruflichen Umfeld gefordert. Daten und Informationen zu jeder Zeit, an jedem Ort abrufbar und editierbar, über Firmen- und Ländergrenzen hinweg, ohne Installationsaufwand, auf allen Geräten.

Die Antwort von Dassault Systems hierauf hat einen Namen: **3DEXPERIENCE-Plattform!**

Peter Aicher

Geschäftsführer, MB CAD GmbH



3DEXPERIENCE®

DER **3DEXPERIENCE**-ANSPRUCH

Die **3DEXPERIENCE**-Plattform ist eine skalierbare Arbeitsumgebung im Browser.

Das Ziel der **3DEXPERIENCE**-Plattform ist, eine komplette Firma aus dem konstruktiv-produzierenden Bereich auf der Plattform abzubilden: KOMMUNIKATION, CAD, PDM, ERP, CAM, SIMULATION und vieles mehr steht in der Cloud zur Verfügung. Wie im Vorfeld bereits erläutert, bedeutet das: auf jedem Endgerät, ohne nennenswerten Installations- und Pflegeaufwand, ohne Hardware- und Infrastrukturkosten für Server und Sicherungskomponenten, an jedem Ort, zu jeder Zeit, für jedes Team, Firmen- und Länderübergreifend erreichbar! Man darf sagen, wir stehen vor einer kleinen Revolution der Arbeitswelt!

Skalierbare Arbeitsumgebung bedeutet, dass ein Zubuchen von Funktionsbausteinen den Leistungsumfang erweitert. So ist ein günstiger Einstieg mit den Grundfunktionalitäten sowie ein Wachsen in und mit der **3DEXPERIENCE**-Plattform für Unternehmen möglich.

ZWECK DES HANDBUCHS

Die **3DEXPERIENCE**-Plattform ist für jeden im ersten Moment herausfordernd: eine neue Technik mit neuen Möglichkeiten, mit neuen Namen und mit einer eigenen Oberfläche.

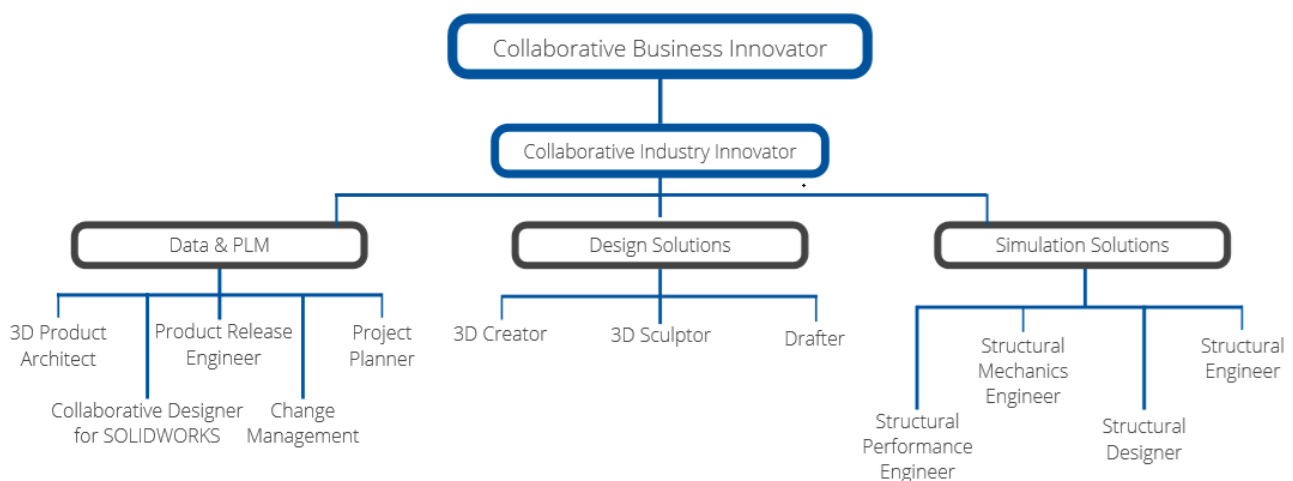
Dieses Handbuch soll dazu beitragen, mit dem richtigen Verständnis den bestmöglichen Einstieg in diese Technologie zu erhalten.

Wir wünschen den Lesern viel Spaß und ein erfolgreiches Erkunden.

DER AUFBAU DER 3DEXPERIENCE-PLATTFORM

Der Einstieg in die 3DEXPERIENCE-Plattform erfolgt über den **"Collaborative Business Innovator"**. Mit diesem Baustein ist die Teilnahme an der Kommunikation, eine Dropbox- bzw. OneDrive-Funktionalität und der Zugriff auf weitere einfache Basis-Apps gegeben.

Möchte man als Beispiel SOLIDWORKS-Daten mit PDM-Funktionalität über die Cloud verwalten, dann wird das Plug-in **"Collaborative Designer for SOLIDWORKS"** benötigt. Jedoch ist für diese und alle weiterführenden Apps der **"Collaborative Industry Innovator"** als aufbauender Baustein auf den **"Collaborative Business Innovator"** notwendig. Der **"Collaborative Industry Innovator"** darf als kontrollierter PDM-Ablageort verstanden werden. Folgendes Schaubild soll den Aufbau verdeutlichen:



Der **"3D Creator"** ist ein komplett in der Plattform abgebildetes 3D-CAD-System mit grundsätzlichen Funktionen für die technische Entwurfskonstruktion. Der **"3D Sculptor"** als organisches CAD-System für Designentwürfe und der **"Drafter"** für Zeichnungs-Erstellungen bilden die Geschwister zum **"3D Creator"**. Möchte man als Beispiel den **"3D Sculptor"** einsetzen, dann werden dafür der **"Collaborative Industry Innovator"** und der Basisbaustein **"Collaborative Business Innovator"** benötigt.

Übrigens: Jedem Anwender stehen mit der Buchung von Bausteinen grundsätzlich 5GB Speicherplatz auf der Plattform zur Verfügung. Nach Bedarf kann weiterer Platz in 25GB-Einheiten dazugebucht werden.

DREI WICHTIGE BAUSTEINE FÜR SOLIDWORKS-USER IM DETAIL

Der Collaborative Business Innovator

Bereits mehrfach erwähnt, bildet dieser Grundbaustein den **Einstieg in die 3DEXPERIENCE-Plattform**. Hierin enthalten sind:

- **Dashboards** (für Projekte) mit Tabs für den schnellen Zugriff auf CAD-Daten, Notizen, die dazugehörige Kommunikation, etc.
- **3DDrive** (vergleichbar mit Dropbox bzw. OneDrive) für die Ablage von Daten in der Cloud, mit Synchronisationsoption auf die lokale Umgebung
- **3DPlay** als „CAD-View“, vergleichbar mit eDrawings
- **3DSwym** als „Community“ für Chats (vergleichbar mit WhatsApp) und Posts (vergleichbar mit Facebook). 3DSwym ersetzt ein Intranet.
- **3DSearch** als Suchfunktion für alles, was sich auf der Plattform befindet
- Viele weitere Apps wie z. B. die **Web Notes** (Notizblock)



Der Collaborative Industry Innovator

Der **“Collaborative Industry Innovator”** baut auf den **“Collaborative Business Innovator”** auf.

- Der Industry Innovator bietet mit **„3DSpace“** einen Speicherplatz der „PDM-kontrolliert“ ist, annähernd vergleichbar mit dem Tresor von SOLIDWORKS PDM Professional
- Der Industry Innovator bringt wiederum weitere Anwendungen mit sich: **„3D Markup“**, den **„Bookmark Editor“** und weitere Apps.

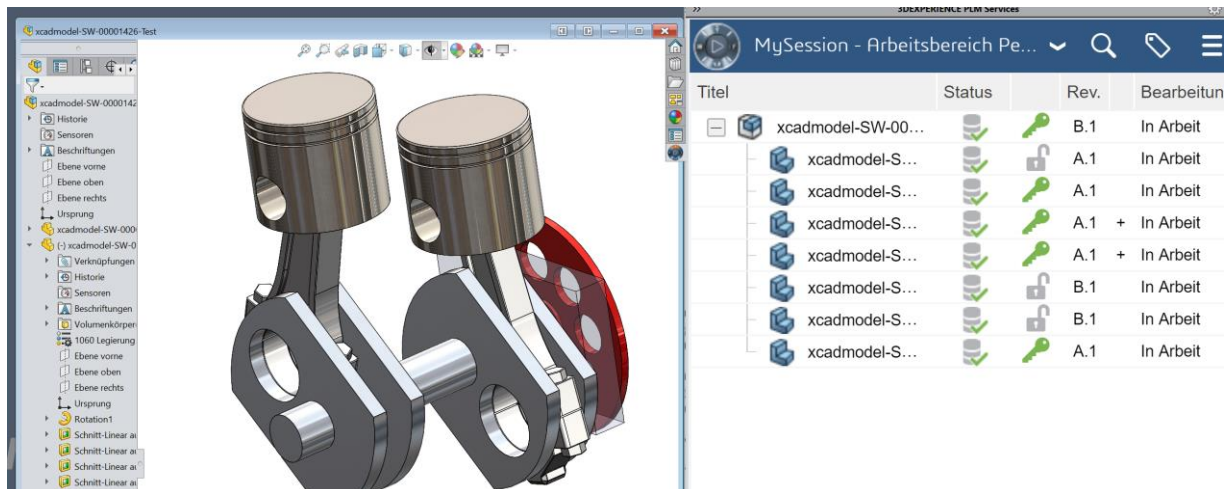


Collaborative Designer for SOLIDWORKS

Der „**Collaborative Designer for SOLIDWORKS**“ ist das Plug-in für SOLIDWORKS.

Hiermit können Daten direkt aus SOLIDWORKS hochgeladen und reserviert werden (Organisation der Zusammenarbeit). Außerdem lassen sich Revisionen erzeugen und ein Workflow kann gestartet werden.

Mit vergleichbarer Funktionalität stehen derzeit „Collaborative Design for CATIA“ und „Collaborative Design for AutoCAD“ zur Verfügung. Weitere Konnektoren sollen folgen.



JETZT GEHT'S LOS – SCHNELLEINSTIEG IN DIE PLATTFORM

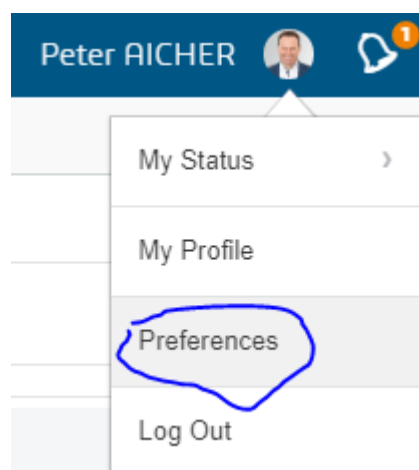
Die Plattform ist bereits gebucht, die Aktivierung erfolgt, und Ihr Administrator hat Sie als Benutzer angelegt (siehe „[Onboarding für Firmen und User](#)“). Diese Schritte sind Voraussetzung für die ersten User-Tätigkeiten.



Die Internetbrowser „Chrome“ und „Firefox“ werden vom Hersteller empfohlen. Verwenden Sie daher einen der beiden Browser. Melden Sie sich nun an.

Voreinstellung (Sprache ändern)

Zuerst stellen Sie die Plattform auf Deutsch: Im Statusbereich erscheint Ihr Name – einmal drauf geklickt erscheint ein Dropdown-Menü mit den „Preferences“.



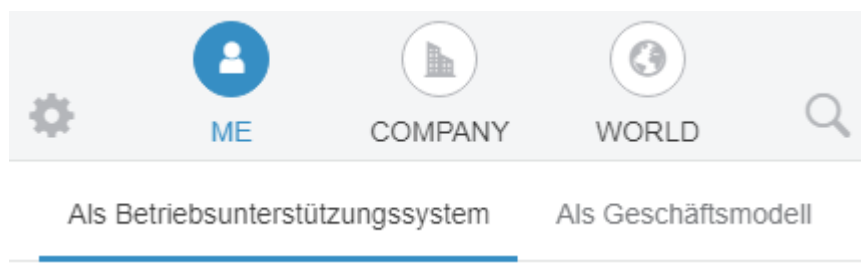
Der Kompass

Als nächsten Schritt erkunden wir den „**Kompass**“, links oben im Browser.



Mit Klick auf den Kompass wird eine Funktionsleiste ein- oder ausgeblendet. Hier finden Sie zahlreiche Informationen.

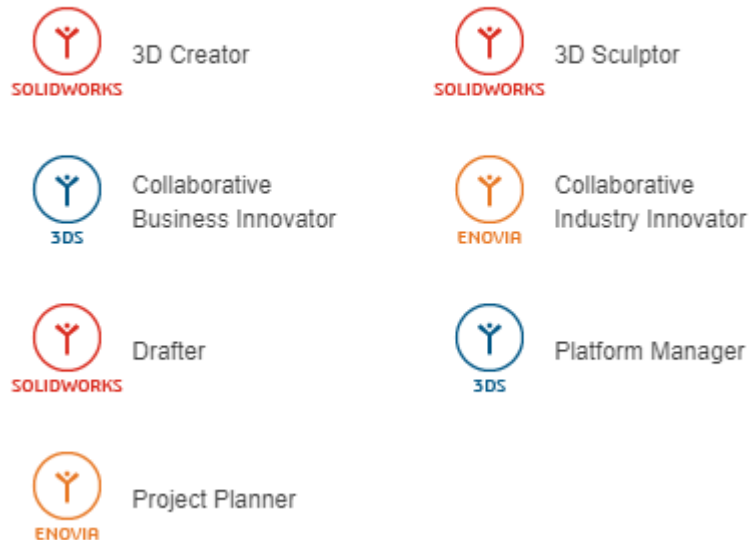
Betrachten wir zuerst die Schalter „**ME**“, „**COMPANY**“ und „**WORLD**“



Ist „**ME**“ aktiviert, mit der Option „**Als Betriebsunterstützungssystem**“, sehen Sie darunter die gebuchten Bausteine, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Dassault Systèmes bezeichnet diese Bausteine als „**Rollen**“. Zu sehen ist dann mindestens der "**Collaborative Business Innovator**" oder, wie im nachstehenden Bild dargestellt, weitere gebuchte Bausteine bzw. Rollen.

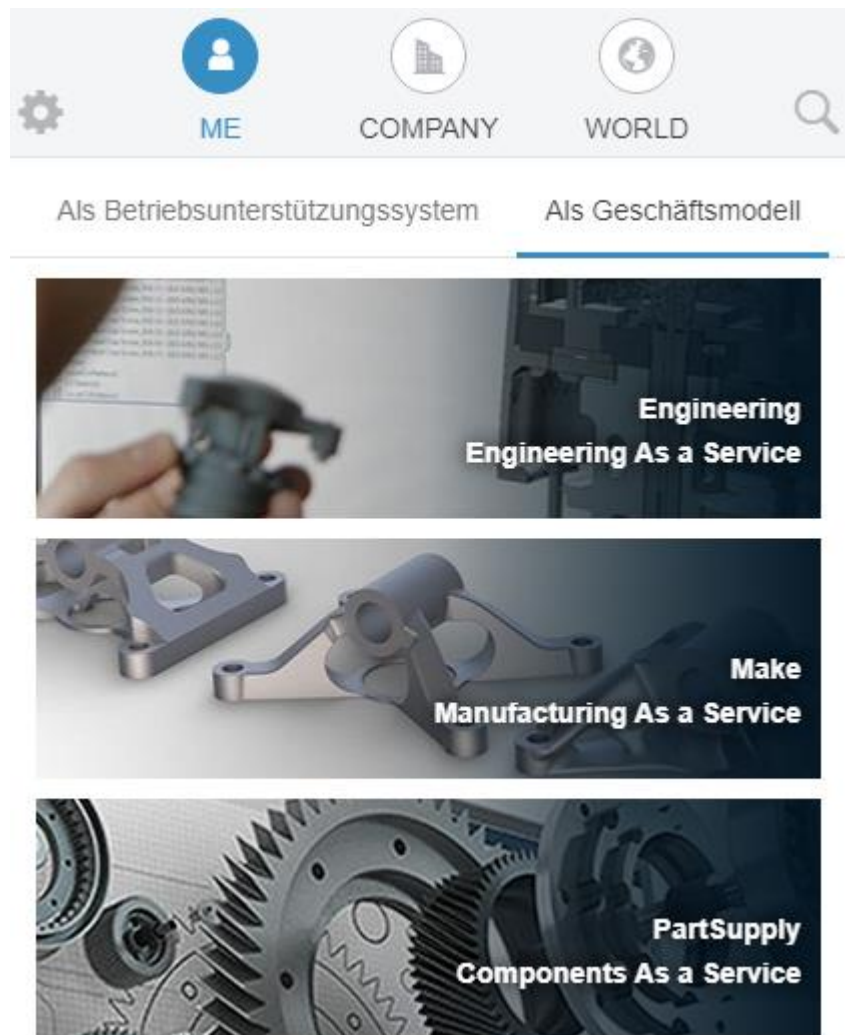
▼ Meine Rollen



Unter „**Rollen**“ zeigen sich alle verfügbaren Applikationen (Apps). Sind mehrere Rollen gebucht, dann kann der Blick auf die Apps schnell unübersichtlich werden, da Rollen oftmals gleich mehrere Apps umfassen.

Tipp: Klicken Sie auf eine Rolle, als Beispiel auf den "**Collaborative Business Innovator**", nun werden die dem Baustein zugehörigen Apps angezeigt. In diesem Fall sind das mehrere, da hier grundsätzliche Funktionen fix mit dabei sind – genauso wie man auf einem frisch installierten Windows Rechner bereits einen Taschenrechner vorfinden kann.

Beachten Sie auch die Angebote unter „**Als Geschäftsmodell**“. Hier wird der Faden zum Dienstleister, zum Hersteller und zum Lieferanten gesponnen. Diese Möglichkeiten zeigen auf, wie schnell und multinational künftig gearbeitet wird.



Über den Schalter „**COMPANY**“ ist ersichtlich, welche Rollen (Bausteine) in einer Firma zur Verfügung stehen. Sind weiterführende Bausteine für das Unternehmen notwendig, können diese angefordert werden.

Über den Schalter „**WORLD**“ findet man laufend erweiterte Informationen zu den Rollen, zu Industriefeldern und zu Angeboten für den Ausbildungsbereich.

Dashboard Management

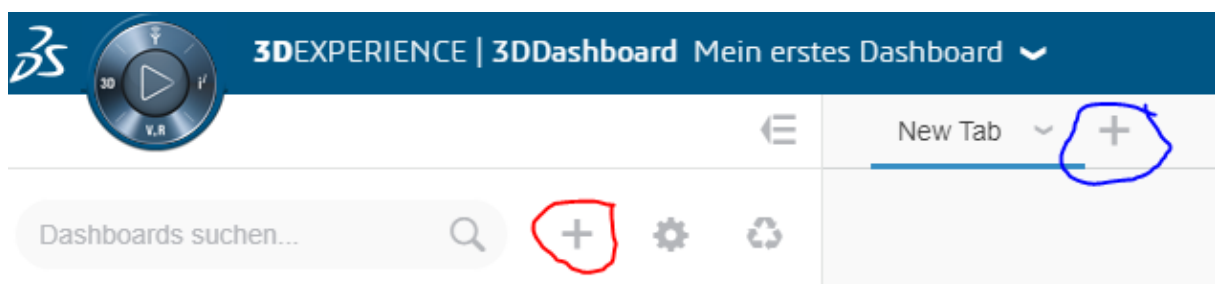
Das Arbeiten mit Dashboards ist ein wesentliches Prinzip der Plattform. Jeder Anwender kann sich beliebig viele Dashboards erstellen und darauf nach Belieben Informationen und Apps einrichten.

Praktisch betrachtet kann ein Dashboard ein Projekt darstellen. Es gibt ein Dashboard für den Konstruktionsauftrag – darauf befinden sich die dazugehörenden „**Notizen**“ und die „**Kommunikation**“, weiterhin sind die dazugehörenden „**CAD-Baugruppen**“ und „**Teile**“ gleich sichtbar. Ein weiteres Dashboard existiert zu einer Reklamation, auch hier sind die betreffende „Kommunikation“, die „Notizen“ und die dazugehörigen „CAD-Daten“ gesammelt. Man legt sich die Plattform sozusagen zurecht.

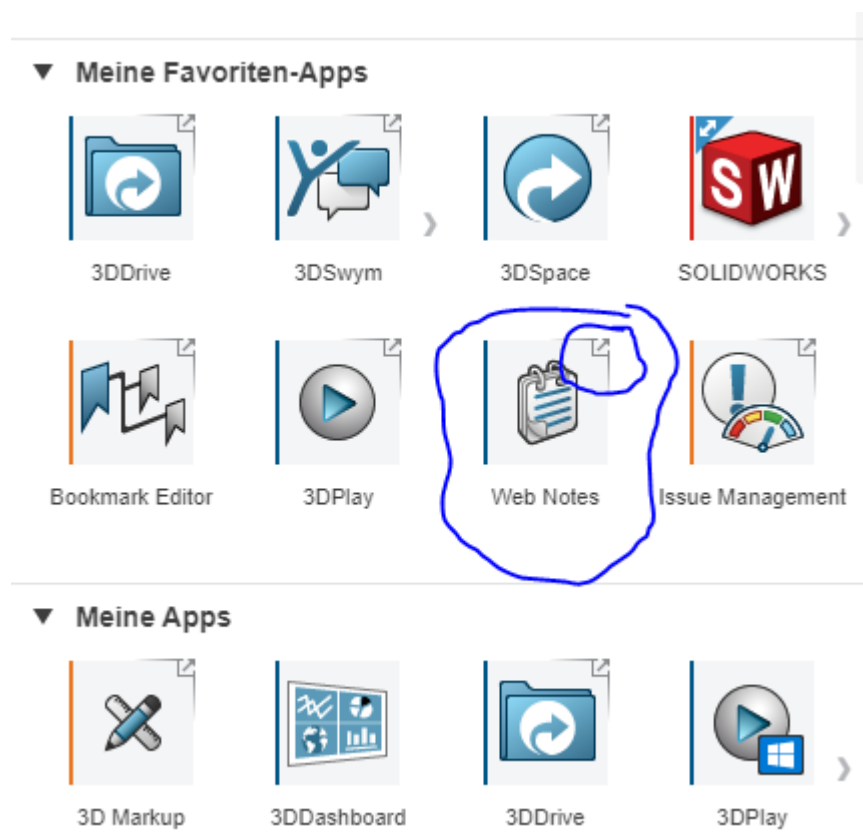


Etwas unscheinbar versteckt sich hinter dem Icon mit den drei Strichen das „**Dashboard-Management**“. Man findet das Icon – je nachdem, ob die Informationsbar zu den Rollen aus- oder eingefahren ist – unter dem „**Kompass**“ auf der linken bzw. rechten Seite.

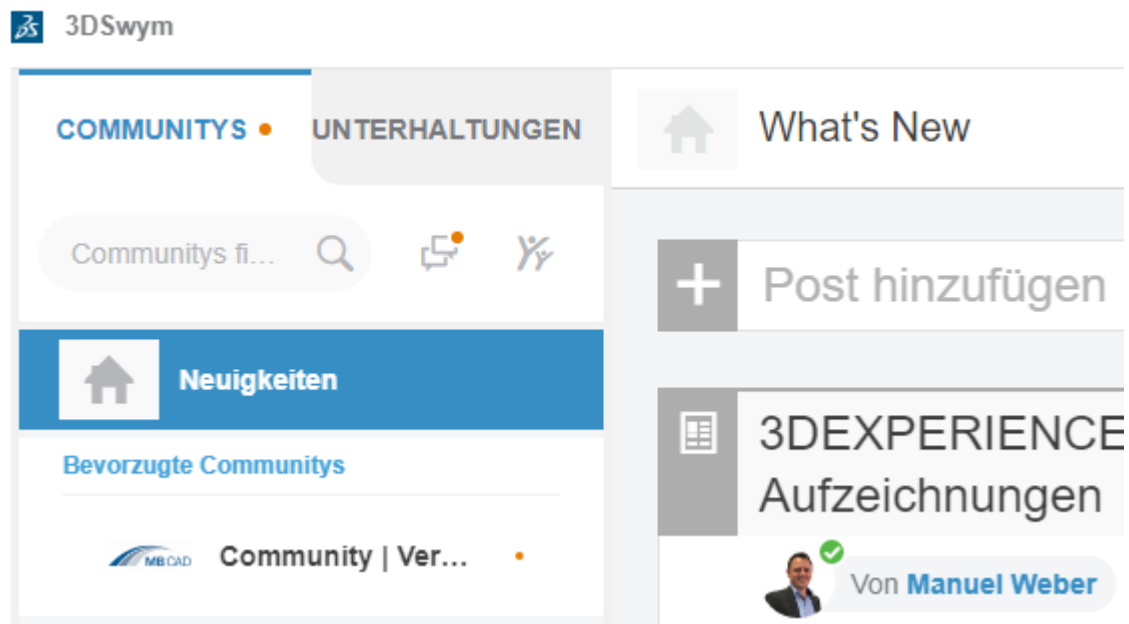
Über das in Rot umkreiste „**Plus-Icon**“ (s. u.) erstellen wir nun ein erstes Dashboard. Im Bestätigungsfenster belassen wir die Option auf „**leeres Dashboard**“. Im Dashboard erzeugen wir gleich weitere Tabs, auch Reiter oder Registerkarte genannt. Dies geschieht mit einem Klick auf das in Blau umrandete „**Plus-Icon**“. Benennen Sie beispielhaft einen Tab mit „**Notizen**“, einen weiteren Tab mit „**Kommunikation**“ – das Umbenennen erfolgt mit einem Klick auf den Tab-Namen.



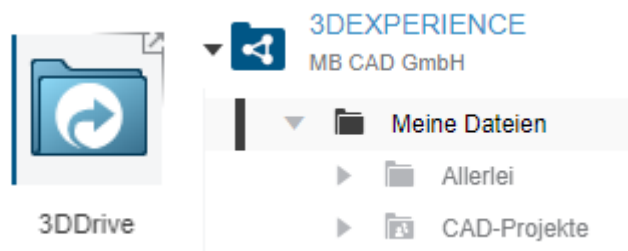
Momentan sind die Dashboards noch leer. Das gilt es jetzt zu ändern. Mit einem Klick auf den **„Kompass“** schalten wird die Informationsleiste mit den **„Rollen“** sichtbar. Eventuell ist es schon aufgefallen, dass es einen „Parkplatz“ für die **„Favoriten-Apps“** gibt. Auf dem Platz sind, wie im unteren Beispiel dargestellt, bereits einige oft verwendete Applikationen abgelegt. Dieser Platz lässt sich mit der Task-Leiste von Windows vergleichen. Zielen Sie zum Testen einfach mal die **„Web Notes“** aus den Apps in den **„Favoriten-Apps“**. Bei genauer Betrachtung der Icons fällt auf, dass einige in der rechten oberen Ecke einen Pfeil aufweisen. Nur diese Apps können dann nach rechts auf einem Tab abgelegt werden – probieren Sie auch das gleich mit der selbsterklärenden **„Web Notes-App“** aus.



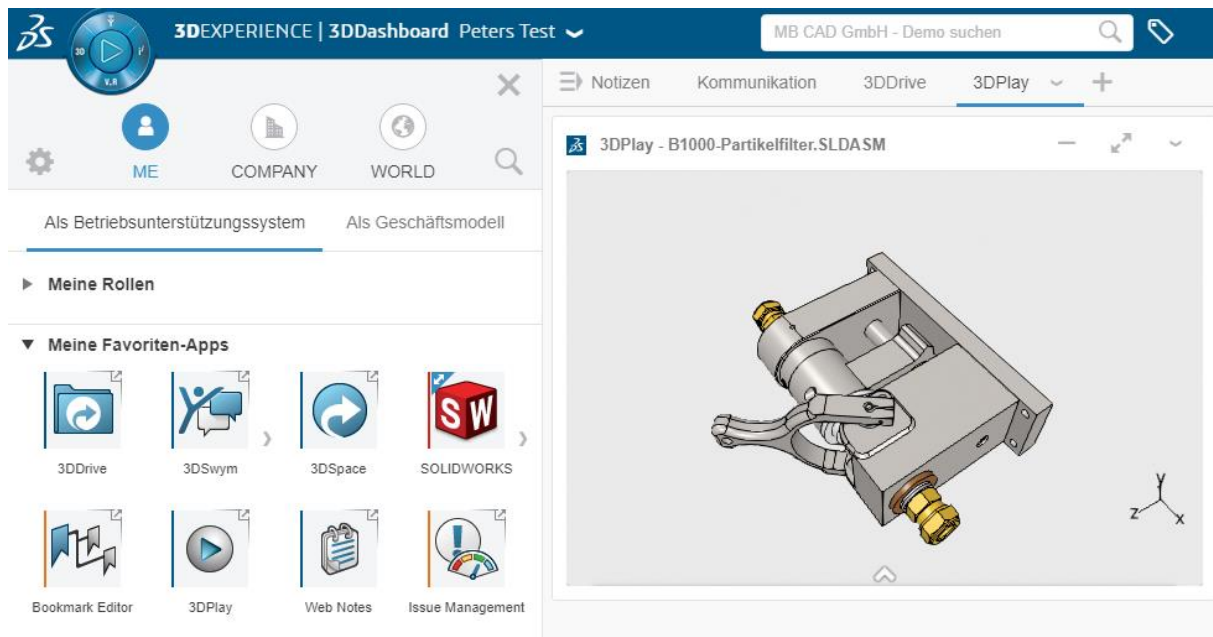
Ziehen Sie nun die „**3DSwym-App**“ auf den von Ihnen angelegten Tab „**Kommunikation**“. **3DSwym** dient als „Community“ für Chats (vergleichbar mit WhatsApp) und Posts (vergleichbar mit Facebook). Das Erstellen von Communities (vergleichbar mit Facebook-Gruppe) ist dem Plattform-Manager vorbehalten. Unterhaltungen (vergleichbar mit WhatsApp) sind jederzeit zwischen Plattform-Mitgliedern möglich. Hier ist vorausgesetzt, dass der Plattform-Manager bereits eine oder mehrere Communities erstellt hat.



Erstellen Sie nun einen Tab und legen Sie die „**3DDrive-App**“ dort ab. So sind die hochgeladenen Daten, die eventuell auf anderen Geräten synchron gehalten werden, schnell sichtbar (vergleichbar mit OneDrive).



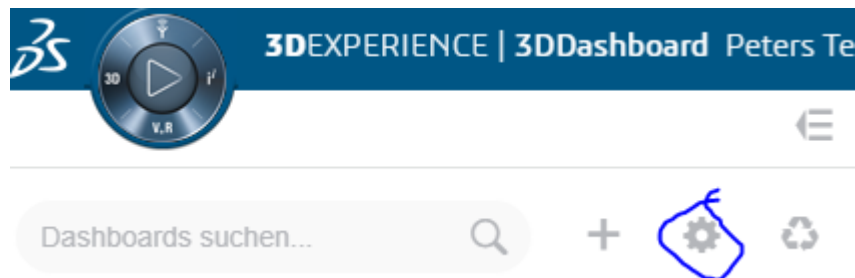
Erstellen Sie einen weiteren Tab und legen Sie die „**3DPlay-App**“ dort ab. Ziehen Sie eine CAD-Datei aus dem „**3DDrive-Tab**“ per Drag & Drop in das „**3DPlay-Fenster**“, so wird diese Datei dort angezeigt – dauerhaft!



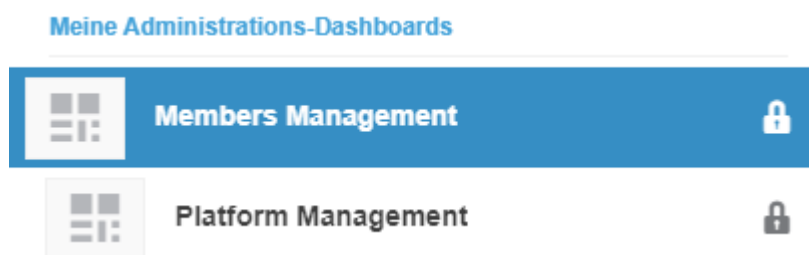
Vielleicht benötigen Sie all diese Informationen für ein Projekt, wir haben Sie nun auf einem Dashboard gesammelt. Das nächste Projekt benötigt andere Informationen – ein eigenes Dashboard wird dafür kreiert.

Vergessen Sie nicht, am Handy oder an einem weiteren Rechner einen Blick auf Ihre **3DEXPERIENCE**-Umgebung zu werfen – natürlich werden Sie feststellen, dass auf jedem Gerät dasselbe Ergebnis zu sehen ist.

Dashboards, so wie auch Daten und Ordner, lassen sich für andere Teilnehmer freigeben. Dies geschieht mit diversen Optionen über das umkreiste „**Verwalten-Icon**“. Somit steht einer globalen Zusammenarbeit nichts mehr im Weg.



Onboarding für Firmen und User



Das „**Members- und Plattform Management**“ wird vom Plattform-Administrator verwaltet.

Vergleichbar mit einer Rechteverwaltung in Windows, können u.a. Mitglieder, Communities und Dashboards verwaltet werden. Die Nutzung einer „**Firmen-Onboarding Maßnahme**“ ist empfehlenswert.

Weiterführende Hilfe- und Lernangebote

Oben rechts finden Sie unter dem „**Fragezeichen**“ weiterführende Hilfestellungen.

Erste Schritte

Communitys des Benutzers >

Info zu 3DEXPERIENCE Plattform

Support anfordern

Nutzungsbedingungen

Datenschutzrichtlinie

Cookies

3DEXPERIENCE Benutzerhilfe

Erste Video-Anleitungen zur **3DEXPERIENCE**-Plattform finden Sie hier:

» <https://my.solidworks.com/>